

A K T U E L L ,
I N F O R M A T I V ,
O B J E K T I V !

Erscheinung vierteljährlich.

Lienz, im April 1991

- 00. In eigener Sache
- 01. Unfälle im letzten Quartal
- 02. Tip's aus der Praxis
- 03. 32 % Luxussteuer
- 04. Letzte Jahreshauptversammlung
- 05.
- 06.
- 07. Einfach zum Nachdenken
- 08. Nächster Fliegertreff
- 09. Latest News / Was Wann Wo
- 10. Worüber man spricht

Herausgeber: 1 Ostt. D. u. GFC.

Redaktion: Waldner Elisabeth
Dolomiten Str. 24

Para Referent: Blasisker Josef

Erste Auflage: Juli 1979

Kopien: Fa. Trimmel

Auflage: 110 Stk. 4x im Jahr

Info Schluß: 27. Juni 1991

Verantwortlich: Girstmair Bruno

Mitgliedsbeiträge:

Aktive öS 700.- Passive öS 400.-

Bankverbindung:

Lienzer Sparkasse 0011-27 76 39

Telephon:

04852 / 65694 Landeplatz

Fliegertreff:

Hotel Glöckelturm

00. IN EIGENER SACHE: Das Teijin Tuch hat es deutlich gemacht, daß auch die modernen Materialien, wie Sie für Gleitschirme verwendet werden, sich in gefährlicher Weise verschlechtern können. Das kann Luftdurchlässigkeit sein, Veränderung der Leinenlänge, Festigkeitsverlust durch UV - Bestrahlung, genauso Knick Scheuer und Rißstellen. Deshalb für alle die Ihren Schirm besonders intensiv genutzt haben, spricht viele Startbewegungen durchgeführt haben, empfiehlt es sich den Schirm beim Hersteller wieder überprüfen zu lassen oder einfach auszu - mustern bzw. als Zimmerdekoration zu verwenden damit die Verluste im Rahmen bleiben.

01. UNFÄLLE IM LETZTEN QUARTAL: Bedingt durch einen außerordentlich strengen Winter blieben die Unfälle im letzten Quartal aus. Trotzdem kann man einen direkten Zusammenhang zwischen Flug - bewegungen und Unfällen nicht voneinander trennen. Die kommende Saison wird dies wohl hoffentlich widerlegen, die Zwischenfälle, die sich ereigneten, findet Ihr dann unter der Rubrik "Wussten Sie schon daß" aufgeführt.

02 TIP AUS DER PRAXIS: Sehr oft wird nach einer etwas härteren Landung ein Trapez verbogen. Fast genau so oft wird auch versucht, ein Trapezrohr durch einen mehr oder weniger gefühlvollen Stoß wieder gerade zu kriegen. Wenn es nicht zu weit gefehlt hat, OK. Doch ist folgendes zu bedenken: Ein nicht 100 % gerades Rohr wird nicht nur auf Druck, sondern plötzlich auch auf Biegung (Knick) beansprucht, nachdem es durch das Ver - und Geradebiegen deutlich geschwächt wurde. Sobald man auf der Eloxalfläche einer Biegestelle die typische helle "Kristallstruktur" durch Überdehnung bemerkt, ist vom Zurückbiegen auf jeden Fall abzuraten. Dasselbe gilt für mehrmals leicht verbogene Rohre; die Konsequenz lautet dann "austauschen und durch Originalrohre gleicher Qualität und Güte zu ersetzen."

03. 32 % LUXUSSTEUER FÜR PARAGLEITER: Ab sofort sind Gleitschirme unter der Zolltarif-Nummer 8801 - 10 ein gereiht, es werden somit alle Schirme mit 32,3% an den Verbraucher weitergegeben. Dies gilt ebenso für Lagerware und auch Gebrauchtverkauf. Für alle, die Schirme aus dem Ausland beziehen wollen, sei vorweg gesagt, daß eine Einfuhrbewilligung notwendig ist! Nach Rücksprache mit dem Finanzministerium (bedingt durch zahlreiche Gerüchte) wurde folgendes mitgeteilt:

Die in den Monaten Jänner und Feber verkauften Schirme mit 20 % werden von der Finanz sozusagen geduldet, doch ab März ist auf alle Fälle der erhöhte Mwst.-Satz fällig. Ansonsten wird bei einer Steuerprüfung der Händler zur Nachzahlung gebeten, die Übergangsfrist ergibt sich daraus daß der Erlaß erst im März veröffentlicht wurde.

Welche Herren sich hier wieder was ausgebrütet haben, wird wohl ein ewiges Rätsel bleiben. Die Folgen sind dabei noch nicht abzusehen, eines steht jedenfalls fest, die Kaufkraft wird zum Leidwesen der Händler bzw. auch des Finanzamts in das benachbarte Ausland abwandern. Es werden nun natürlich vom Konsumenten Wege gesucht, um Kosten (sprich Steuern) zu sparen. Daß hier dem Einfallsreichtum der Leute keine Grenzen gesetzt sind, braucht wohl auch nicht aufgeführt werden. Paradox scheint die Situation ja deshalb, weil für 1992 eine generelle Aufhebung der Luxussteuer bevorsteht bzw. die Mwst. auf 18% gesenkt werden soll... Eine wohl typisch österr. Entscheidung! Aber gerade solche Fehlentscheidungen sind es, die Österreich weit über die Grenzen hinaus berühmt werden lassen...

04. LETZTE JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DEZEMBER 1990:

Sah eine überraschend große Zahl von Fliegern unseres offensichtlich doch mächtigen Clubs! Tagesordnungspunkte waren: Erstens, die ewige Frage nach der Verhandlung mit der Alpgemeinschaft Patriasdorf und den Lienzer Bergbahnen um eine Erhebung von Startgebühren bzw. Pachtgebühr. Erhitzte Meinungen und Gemüter, verschiedene Taktiken und Erwägungen. Tatsache ist, daß die Alpgemeinschaft einen harten Kurs einschlägt und eine Pachtgebühr für das Startgelände auf dem Steinermandl einheben will; die Bergbahnen sagen, es interessiere sie nicht, und der Club eigentlich zwischen den Fronten steht. Wir sind der Meinung, die Bergbahnen müssen unbedingt in eine Lösung eingebunden werden, am besten dadurch, daß eine Startgebühr direkt beim Verkauf der Fahrkarte eingehoben wird, und am Saisonende mit dem Club abgerechnet werde... aber dies sind nach wie vor Utopien. es stehen unserem neuen Obmann und unserem "alten " Vize-Bruno noch einige Verhandlungen bevor. Derzeit ist alles ungewiß. Die Bergbahnen haben auch nicht - wie ursprünglich angekündigt - eine Gepäck-Karte von jedem einzelnen Flieger gefordert. Man wird sehen. Derzeit wird lobbyiert seitens unserer Clubdiplomaten...

Zweiter Punkt - die Wahl des neuen Vorstandes: Also, seit 1991 gibt es einen neuen Obmann, nachdem Bruno G. nun doch endlich sein Haus bauen will...

Kurz und gut, es lebe der neue Vorstand:

Obmann: Roland Willmann

Stellvertreter: Bruno G.

Kassier: Jürgen Jakober

Stellvertreter: Eckart Libiseller

Schriftführer: Elisabeth R. Waldner

Stellvertreter: Andrea Salcher.

Dritter Punkt des Abends, ein fliegerischer Höhepunkt: Der Diavortrag von

Zoier Bernhard vom Monte Cucco, Mit seinem Drachenfliegerbusenfreund Michl Meirer, der uns immer wieder (zu unser aller Freude) heimsucht, scheute er eine 7-stündige Anfahrt in das Eldorado für Gleitschirm- und Drachenflieger nicht und zeigte uns Bilder von einer wirklich wunderschönen Landschaft mit unendlich vielen Startplätzen und einem Super-Wind. (Man darf sich nur nicht erwischen lassen... But, who cares, meint Jim) Jedenfalls zeigten sich alle, die diese wunderbaren Bilder und den fesselnden Vortrag von Bernhard miterlebt haben, beeindruckt. Und in internen Gesprächen ist man -fast- schon einstimmig dafür, daß der nächste offizielle Clubausflug wirklich zum Monte Cucco gehen soll.

08. NÄCHSTER FLIEGERTREFF: wir treffen uns diesmal im Weindiskont

Erlsbacher:

Datum: Samstag den 13. April 1991

Um 19 Uhr und bitte pünktlich.

Auf der Tagesordnung steht: Verhandlungen mit der Zettersfeld Seilbahn und deren Fortschritte, Übung von Geländeeinweisungen für alle Club - mitglieder, Konsequenzen mangelnder Mitarbeit im Clubwesen, erste Veranstaltung für 1991, Sicherheitstraining für Ende Juni, etc.

09. LATEST NEWS, oder was uns noch zu Ohren gekommen ist?

Wußtet Ihr schon daß.....

- unsere Bull Ball und Saphir Flieger eine gute Darstellung an Auf - reißübungen bieten, bleibt nur noch die Frage offen wann Sie fliegen.
- der UP - Flash im Gleitzahlbewerb der Seriengeräte als Sieger hervor ging, mit sage und schreibe 7,76.
- die Seilbahn gerade zur Hochsaison einen 1-wöchigen Ausfall zu ver - zeichnen hatte. Grund: zu geringe Dimensionierung von Bauteilen und Unterlassung von Wartungs-Intervallen. (Übrigens, die Erbauerfirma ging in Konkurs, schon vorher.
- während des Para Ski Cups in Lienz ein Paragleiter-Flieger trotz Flugverbotes startete, und prompt dort niederging wo sich alles tum - melte; außerdem brachte es eine negative Stellungnahme im Ostt. Bote.
- es ab 1. Jänner dieses Jahres einen 2-Jahres Check für Gleitsegel gibt und eine Rettungsschirmpflicht besteht, Doch gilt das nur in Deutschland.
- es im Fernsehen ein Wetterpanorama zu sehen gibt, am Vormittag gerade für uns Schicki Micki Flieger wichtig!
- beim diesjährigen Abschlußfliegen am 29 Dezember unser Star Pilot Eder Alexander sprichwörtlich in die Büsche ging.
- die Erlaßüberarbeitung immer noch auf sich warten läßt; ist nun schon überfällig seit sage und schreibe April 1989.
- beim letztjährigen Mondscheinrodeln der harte Kern ging und die Elite (Willis) mit dem Auto zur Dolomitenhütte hochfahren und sich unser Obmann atsächlich bei dieser Gelegenheit eine Bänderzerrung holte.
- bei Kauf eines Helmes sehr wohl auf die Qualität und weniger auf den Preis zu achten ist, wenn der Kopfschutz als primär wichtig erscheint.
- Steinbach Delta die Produktion eingestellt hat und sich auf den Verkauf von Luxus Mountain Bike Rädern verlegt hat.
- es bei uns Flieger gibt, die gekonnt zwischen den Bäumen hindurch fliegen und wiederum andere gibt, die nach Beinahe Fast Abstürzen zwischen den Bäumen landen; hoffentlich bleibt dies eine Lehre.
- ein Ostfrieser die erste Baumlandung in dieser Saison hinter sich hat.
- der erste offizielle Paragleiterunfall dieser Saison aus Sillian ge - meldet wurde, ein Pilot stürzte beim Landeanflug ab.
- Wallner Peter auf einen UP - Flash einen ersten Streckenflug mit über 30 KM zurücklegte

- es auch heuer wieder eine "Watch List" gibt, für all diejenigen die nicht in der Lage sind den Clubbeitrag Termingerecht zu überweisen.
- nun in der Kontrollzone Innsbruck der Para und Hängegleiter Flugbetrieb fast eingestellt wird, in der letzten Woche landete ein Paragleiter Pilot auf einen Kirchturm in Innsbruck Stadt.
- ab sofort der Startbereich am Kollnig vergrößert wurde, somit wird eine Störung des Schulbetriebes durch Gastflieger ausgeschlossen.

? ? ? Was, Wann, Wo?

Sonderpilotenschein (Lienz)

09 bis 12 Mai 1991

Drachen u. Gleitschirm Fest

25 August 1991

Dolomitenmann Termin heuer Neu

1 September 1991

UP - Demonstrations Fliegen

20. April 1991

Flugspatz unlimited lädt ein zum

Freibier in unser neues Lager.

Sonntag 21. April 1991

10. WORÜBER MAN SPRICHT: Die Verhandlungen mit der Zettlersfeldbahn in der Sackgasse das ist der Stand zur Zeit. Letzte Bemühungen im Dezember auf einen Konsens zukommen; trotz mündlicher Zusicherung, die getätigt wurden, scheiterten leider!

Als letztes Jahr die Patriasdorfer Alpgemeinschaft auf uns zukam und klar Ihre Forderung deponierte, entweder zahlen oder es erfolgt eine Anzeige, konnte diese Forderung seinerzeit an die Bergbahn abgewälzt werden, da die Startfläche ohnedies auf Pachtgrund der Bahn steht und somit bereits abgegolten ist, nur sehen die Bauern eine erneute Einnahmequelle die sie leicht zur Kasse bitten können, schließlich erwartet man vom neuen Obmann der Alpgemeinschaft ein paar Erfolgserlebnisse.

Was wird die Zukunft bringen, da die Bahn sich weigert nach wie vor einmal die Kontrolle der Ausbildungsnachweise durchzuführen bzw. die Start - Landegebuhr einzuheben und somit jeden Paragleiter Pilot befördert, wird erwogen den Landeplatz für Gastflieger ab Beginn der Sommersaison zu schließen, sollten letzte Verhandlungen unseres neuen Obmannes nicht zu einer positiven Lösung führen.

Die Clubinformationen sind dazu da, Kommunikation und Information zwischen den Piloten zu fördern, desahalb bitten wir Euch, nach Durchlesen der Info die Clubmitteilungen an Interessierte und Bekannte weiterzuleiten; genauso seid Ihr allerherzlichst eingeladen, Tatsachenberichte aber auch kritische Themen hier zu veröffentlichen. Wie wärs mit einem Anruf bei unserer Redaktion? (Zur Erinnerung: Tel. 67 0 37-Lissi)

1. Ostt. Drachen u. Gleitschirm Flieger Club

viele Gründe sprechen nur für uns

Ein "GUT LAND"

wünscht der Obmann

Willmann Roland

P.S.: Ein Bericht über die RMF = Renn / Motor / Flugsport in Friedrichshafen bringen wir in den nächsten Clubinfo's.